



Heute im Lokalen

Umland

Der Happy Family Day in Bad Saulgau mit Oberschwabens größter Umweltmeile lockte mehr als 15 000 Besucher an.

Umland

Fußball-Bundesliga-Profi Heiko Butscher trainierte zugunsten der Japanhilfe Bad Wurzach-Iwaki in Arnach den Nachwuchs.

Regionalsport

Die FG 2010 hat gestern Abend den Sprung in die Fußball-Bezirksliga geschafft. Die FG setzte sich gegen Leutkirch mit 2:1 durch.

Auto kommt von Straße ab - Fahrer wird schwer verletzt

BAD WALDSEE (sz) - Wie die Polizei mitteilt, ist am vergangenen Sonntag ein Autofahrer bei einem Unfall schwer verletzt worden.

Dieser fuhr mit seinem Renault um 2.45 Uhr die L 275 von Bad Schussenried kommend in Fahrtrichtung Bad Waldsee. Kurz vor dem Hofgut Elchenreute kam der Wagen aus noch nicht geklärter Ursache in einer leichten Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte seitlich mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Der Autofahrer wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Freiwilligen Feuerwehr Bad Waldsee geborgen werden, so die Polizei. Dabei wurde das Fahrzeug mit Seilwinden vom Baum gezogen, um den Verletzten durch Einsatz hydraulischen Rettungsgeräts aus seiner Zwangslage zu befreien.

Bei dem Unfall hatte der Fahrer sich schwerste Verletzungen zugezogen und wurde ins Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg eingeliefert. Am Renault entstand laut Polizei Totalschaden.

Ehec steigert Bedarf an Blutplasma

BAD WALDSEE (sz) - Für die Versorgung der derzeit bekannten Patienten mit dem sogenannten hämolytisch-urämischen Syndrom (Hus) in Verbindung mit dem Ehec-Erreger werden Blutbestandteile, insbesondere Blutplasma benötigt. Gerade jetzt sind die Kliniken besonders auf Blutspenden angewiesen.

Daher ruft der DRK-Blutspendedienst jetzt zur Blutspende auf: am morgigen Dienstag, 21. Juni, in Haiserkirch (Gemeindehalle), am Mittwoch, 22. Juni, in Aulendorf (Schulzentrum) und am Freitag, 24. Juni, in Wetzisreute (Turn- und Festhalle) jeweils von 15 bis 19.30 Uhr.

Wie Prof. Dr. Harald Klüter, Bereichsleiter Blutspende des DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen, mitteilt, sei es gerade im Hinblick auf die Pfingst- und kommenden Sommerferien wichtig, die Lager umgehend wieder aufzufüllen um drohende Versorgungsengpässe in der Sommerzeit zu vermeiden.

Weitere Informationen gibt es unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800 / 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de

So erreichen Sie uns

Redaktion
Stefanie Järkel 07524/978-716
Sabine Ziegler 07524/978-714
Melanie Braith 07524/978-720
Telefax 07561/809-766
E-Mail Redaktion redaktion.waldsee@schwaebische.de
E-Mail Redaktion Lokalsport redaktion.sport.waldsee@schwaebische.de
Anzeigenservice
Telefon 07524/978-70
Aboservice
Telefon 0180-200 800 1
www.schwaebische.de



Beim Auftritt von Skaos aus Krumbach war es trocken und man konnte sich dem schnellen Rhythmus der Musik hingeben. FOTOS: DIETMAR HERMANUTZ



Earl of Sound, mit bürgerlichem Namen Daniel Unger, beeindruckte mit seiner Stimmgewaltigkeit und seinem Blues.

Bierfest: Da war zu viel Wasser drin

Regenwasser bremst den Besucherstrom beim Reibolfest in der Aulendorfer Bachstraße

Von Dietmar Hermanutz

AULENDORF - Ein bisschen ist es schon ins Wasser gefallen, das zweite Reibolfest der Aulendorfer Schlossbrauerei, wie Flo Angele am Samstagmittag vor dem üppigen Kuchenbuffet feststellt. Dabei hatte es am Freitagabend noch recht vielversprechend mit dem Fassanstich begonnen. Auch die 100 Liter Freibier waren in Nullkommanix, also nach gerade mal einer halben Stunde, weg. Während das Regenwasser so langsam in der Bachstraße am Rinnstein durch das Zelt floss, spielten auf der Bühne die Band Beatbones vor den gut 200 Gästen. Ein ähnliches Bild, im Hinblick auf das fließende Wasser, bot sich auch am Samstagabend während des Auftritts der Schweizer Ska-Formation Insane Betty. Das jugendliche Team um Frontmann Cyrill Sutter brachte schnellen, fetzigen Ska-Punk auf die Bühne und suchte den direkten Kontakt mit dem Publikum. Obwohl die Musik allgemein sehr gut gefiel, sprang jedoch kein Funke über.

Skaos hatte Glück

Das triste Regengrau am abendlichen Aulendorfer Himmel, aus dem es gleichmäßig auf die Tanzfläche goss, war wohl die Ursache, dass die Besucher lieber im offenen Zelt ihr Reibolf tranken, anstatt sich auszulassen zur Musik zu bewegen. Diesbezüglich mehr Glück hatte der Hauptact des Abends, die aus Krumbach kommende Formation Skaos. Der Himmel blieb trocken und die

Zahl der Musikfans stieg in Richtung einhundert an.

Flo Angele, Chef der Aulendorfer Schlossbrauerei und Organisator des Reibolfestes ist zur späten Stunde ganz zufrieden und mischt sich begeistert zwischen die wild tanzenden Partygänger. Äußerst angetan von den Auftritten der Musikbands ist auch Judith aus Ebenweiler. „Das ist toll, das geht direkt in die Beine“, so die begeisterte Mutter, die bereits schon am Nachmittag mit ihren Kids auf dem Reibolfest war.

Überschaubarer, familiärer Rahmen

Das Künstler- und Handwerkerfest, die Straßenmusiker - nun das alles spielte sich in einem überschaubaren, recht familiären Rahmen ab. Eine Brauereikutsche fuhr die Kids durch die Aulendorfer Straßen. Im Zelt unterhielt Daniel Unger, als Solist unter dem Künstlernamen „Earl of Sound“ aktiv, die vielleicht 30 Gäste die sich Kaffee und Kuchen schmecken ließen. Unger fasziniert mit seiner hingebungsvollen Interpretation von Blues- und Rockklassikern und passend zum trüben Himmel stimmt er das melancholische Stück „Mad World“ von Tears for Fears an.

Ebenfalls im Trockenen waren die beiden Künstler Manfred Wasner und Julia Niepmann-Eisenlauer. Wasner, der in Steinbach daheim ist, hatte in den Räumen der Schlossbrauerei zwischen Sudkesseln und Gärbehältern seine Holzplastiken aufgestellt. Aus Schwemholz vom Bodensee gestaltet er seine Objekte,

die beispielsweise das Schicksal Isaaks interpretieren oder die vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft in Szene setzen. Interessiert zeigen sich Susanne und Hans-Peter Voigt aus Stuttgart, die gerade ein Wochenende im Ritterhotel Artus verbringen. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Schlossbrauerei hat Juli Niepmann-Eisenlauer ihr Atelier. Sie nutzt den eher ruhigen Nachmittag und bereitet sich auf die Kulturnacht in Bad Schussenried am 2. Juli vor, an der sie genauso beteiligt ist wie Wasner. Ihre bunten Holz- und Steinplastiken bringen wohlthuende Farbtupfer in das Einheitsgrau des Wetters.

Weitere Bilder findet man unter www.schwaebische.de/reibolfest



Mr. Mad Wolley, Frontmann von der Gruppe Skaos war begeistert vom Reibolf Bier.



Manfred Wasner stellte seine Skulpturen in der Schlossbrauerei neben den Sudkesseln aus, hier das Werk Luft, eines der vier Elemente Erde-Feuer-Wasser-Luft.



Während des Auftritts von Insane Betty regnete es - nur zwei Unerschrockene trotzten dem Regen auf der Tanzfläche vor der Bühne.

Horst Schmidt ist der, der mit den Blumen kocht

Hotel-Landgasthof „Kreuz“ vertritt Region im Reise-Kochbuch

Von Dagmar Brauchle

BAD WALDSEE - Rumpsteak vom Allgäuer Weiderind, Spätzle, Allgäuer Käse, Petersilie, Salbei, Estragon, Kerbel und noch mehr frische Kräuter, Röstzwiebeln, Kapuzinerkresseblüten ... auf den Seiten 242 und 243 des Reise-Kochbuchs „Zehnzehn“ macht Horst Schmidt Appetit auf Mattenhauser Zwiebelrostbraten mit Kräuter-Kässpätzle und gleichzeitig auf seinen „Hotel-Landgasthof Kreuz“ und auf Bad Waldsee und Umgebung.

Der Name des Buches ist Programm. Es stellt zehn Ferienregionen in ganz Deutschland vor, jede Region ist mit zehn Hotels vertreten und verkauft wird es für 10,10 Euro. Wobei den Kaufpreis erstattet bekommt, wer eines der 100 im Buch vorgeschlagenen Arrangements bucht. Denn herausgebracht hat das Reiseführer-Kochbuch ein Schweizer Reiseveranstalter. Familie Schmidt in Mattenhaus arbeitet schon länger mit „Spar mit! Reisen“

zusammen. „Deshalb haben wir auch gleich zugesagt, als wir gefragt wurden, ob wir an einer Teilnahme an diesem Buchprojekt interessiert wären“, erzählt Küchenchef Horst Schmidt, der im Kapitel „Allgäu und

„Die Präsenz im Reise-Kochbuch ist sehr wertvoll.“

Horst Schmidt

Bodensee“ als „der, der mit Blumen kocht“, vorgestellt wird. Das Übernachtungspaket mit Frühstückbüffet, regional-saisonalen Menüs am Abend, Kräutergartenführung, Eintritt in die Waldsee-Therme, Leihfahrrad und hausgemachter Kräuter-marmelade als Abschiedsgeschenk wird im Buch als „Urlaub mit G'schmäckle“ angeboten.

Der Schmidt'sche Kräutergarten hinterm idyllischen Biergarten sowie die Experimentierfreude des Chefkochs in Sachen Kräuter und

Blüten sind inzwischen über die Grenzen Bad Waldsees hinaus bekannt.

Das „Kraut des Monats“ - im Mai war's die Rauke (besser bekannt als Rucola), im Juni ist's der Salbei - findet sich in gutbürgerlichen und doch raffinierten Kreationen auf der Karte.

Zahlreiche Gäste sahen Horst Schmidt bereits im Fernsehen kochen und so kommt es vor, dass Gäste ganz gezielt nach einem Gericht fragen, das er schon einmal öffentlich gekocht hat. Etwa eine Spargellaugne im Rahmen der regionalen Küchentipps im Regio TV Euro 3. „Wenn man solche Reaktionen bekommt, ist das schon toll“, freut sich Horst Schmidt. „Die Präsenz in überörtlichen Medien wie jetzt wieder in diesem Reise-Kochbuch ist als Werbung schon sehr wertvoll.“

Das Buch „Zehnzehn“ ist im Buchhandel erhältlich. Infos unter www.zehn-zehn.com.



Horst Schmidt ist mit seinem Hotel-Landgasthof im Reise-Kochbuch vertreten. FOTO: PRIVAT